

## 1.4. Notfall- und Traumapsychologie

### 1.4.1. Curriculum | Notfallpsychologie

Ausbildungsrichtlinien für NotfallpsychologInnen des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen | BÖP:

Im November 2001 wurden im Sinne der Qualitätssicherung und der Standardisierung notfallpsychologischer Leistungen in Österreich Ausbildungsrichtlinien für vom BÖP zertifizierte Notfallpsychologinnen und Notfallpsychologen herausgegeben, welche laufend an die neuesten Erkenntnisse und Bedürfnisse angepasst werden.

Voraussetzung ist das abgeschlossene Studium der Psychologie und die abgeschlossene Ausbildung zur Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie. Für die notfallpsychologischen Kompetenzen werden von der Ausbildung zur Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie insgesamt 360 Stunden angerechnet (60 Stunden theoretisch-fachliche Kompetenz und 300 Stunden praktisch-fachliche Kompetenz gem. § 5 und § 6 des PG).

Die Ausbildung für Notfallpsychologie bei der [Österreichischen Akademie für Psychologie | ÖAP](#) des BÖP umfasst zusätzlich zu den anrechenbaren Einheiten 140 Stunden und gliedert sich in die theoretische Ausbildung ([Curriculum | Notfallpsychologie](#)) mit 68 Einheiten, die praktische Ausbildung mit 70 Einheiten und ein Abschlussgespräch vor Mitgliedern der Kommission „Notfallpsychologie“ mit 2 Einheiten.

#### **Das „Curriculum | Notfallpsychologie“ besteht aus den Seminaren:**

- Notfallpsychologie und Grundlagen der Psychotraumatologie (18 Einheiten)
- Interventionstechniken in der Akutpsychologie (16 Einheiten)
- CISM – Stressmanagement nach kritischen Ereignissen (Grundkurs) (18 Einheiten)
- Notfallpsychologische Gruppenintervention und Einsätze im Rahmen von Großschadensereignissen (16 Einheiten)

#### **Die praktische Ausbildung umfasst folgende Bereiche:**

- Praxiserfahrung im notfallpsychologischen Bereich im Ausmaß von 5 Fällen nach den Richtlinien der Indikationsliste (50 Einheiten)
- Dokumentation über 5 notfallpsychologische Fälle (10 Einheiten)
- Supervision über 5 notfallpsychologische Fälle (10 Einheiten)



Klinische Psychologinnen und Psychologen, die die theoretische und praktische Ausbildung für Notfallpsychologie wie oben beschrieben absolviert haben, werden vom BÖP zertifiziert und können die Zusatzbezeichnung „Notfallpsychologin“ bzw. „Notfallpsychologe“ führen. Für nicht bei der [Österreichischen Akademie für Psychologie | ÖAP](#) besuchte Seminare muss vorab um Anrechnung angesucht werden.

### **Information/Anmeldung**

[Barbara Zuckersdorfer](#)

Telefon: 01 / 407 26 72-12

Fax: 01 / 407 26 72-30

e-mail: [zuckersdorfer@boep.or.at](mailto:zuckersdorfer@boep.or.at)

## Notfallpsychologie und Grundlagen der Psychotraumatologie

### Ziel

Die TeilnehmerInnen erlangen ein Basis-Know-How auf dem Gebiet der Notfallpsychologie und Psychotraumatologie. Zentrale theoretische Konzepte und praktische Übungen vermitteln Besonderheiten und eventuelle Schwierigkeiten der notfallpsychologischen Arbeit. Ergänzt wird das Seminar durch Selbsterfahrung, welche sich mit persönlichen Anforderungen, der Motivation sowie den Grenzen der Hilfe beschäftigt.

### Inhalt

- Grundzüge der Notfallpsychologie (Rollenverständnis, Strategien, Ziele)
- Psychotraumatologie, Belastungs- und Störungsbilder nach traumatischen Ereignissen
- Psychologische Erste Hilfe und Überblick über die Maßnahmen der Notfallpsychologie mit zeitlicher Übersicht
- Grundlegende Kommunikationstechniken
- Selbsterfahrung: Selbstsicht (Rolle des NFP), eigene Verluste, Umgang mit eigener Belastung
- Methoden im Umgang mit eigener Belastung

### Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Eva Münker-Kramer

#### Termin/Dauer:

Do.	2.2.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
Fr.	3.2.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(18 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 300,00 + 20% USt. = € 360,- für BÖP-Mitglieder  
€ 362,50 + 20% USt. = € 435,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 12.1.2012

#### Hinweis:

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den anderen Seminaren des [Curriculums](#) | [Notfallpsychologie](#).

## Interventionstechniken in der Akutpsychologie

### Ziel

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung notfallpsychologischer Fachkompetenz. Die TeilnehmerInnen sollen durch Beispiele aus der Praxis die Techniken und Methoden der notfallpsychologischen Arbeit kennen lernen. Schwerpunkte bilden dabei notfallpsychologische Interventionen bei individuellen Notfällen. Durch praktische Übungen soll das Erlernte angewandt und gefestigt werden.

### Inhalt

- Methoden und Techniken der Notfallpsychologie
- Übungen zur notfallpsychologischen Intervention bei individuellen Notfällen
- Notfallpsychologische Arbeit in speziellen Situationen (z.B. Begleitung bei Identifikation und Verabschiedung)
- Grenzen der Notfallpsychologie

### Seminarleitung: Dr. Clemens Hausmann

#### Termin/Dauer:

Fr.	2.3.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Sa.	3.3.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(16 Einheiten)

#### Ort: Salzburg

#### Seminargebühr:

€ 266,67 + 20% USt. = € 320,- für BÖP-Mitglieder

€ 323,34 + 20% USt. = € 388,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 10.2.2012

#### Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Absolvierung des Seminars ‚Notfallpsychologie und Grundlagen der Psychotraumatologie‘.

## CISM – Stressmanagement nach kritischen Ereignissen (Grundkurs)

### Ziel

Den TeilnehmerInnen werden Grundlagen und Techniken des „Critical Incident Stress Management“ (CISM) nach Mitchell vermittelt. In praktischen Übungen finden sie Gelegenheit, die Techniken selbst auszuprobieren.

### Inhalt

- Grundlagen und Struktur des CISM-Konzepts
- Ziele, Standards und Fehlerquellen in der Anwendung des Konzepts
- Kennenlernen der Techniken Defusing, Demobilisation und Debriefing
- Rollenspiele

### Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Sonja Ritschel

#### Termin/Dauer:

Fr. 23.3.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
Sa. 24.3.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(18 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 300,00 + 20% USt. = € 360,- für BÖP-Mitglieder  
€ 362,50 + 20% USt. = € 435,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 2.3.2012

#### Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Absolvierung des Seminars ‚Notfallpsychologie und Grundlagen der Psychotraumatologie‘.

## Notfallpsychologie bei Großschadensereignissen und Katastrophen, Suizid und Verabschiedung

### Ziel

Den TeilnehmerInnen werden Techniken und Indikationen notfallpsychologischer Interventionen und Stabilisierungsmaßnahmen vermittelt, insbesondere in der Arbeit mit Einsatzpersonal (Rettung, Feuerwehr, Exekutive, ...) und Betroffenen im Rahmen von Großschadensereignissen. Die Darstellung von Kommunikationsabläufen im Einsatzfall macht sie mit Aufgabengebieten vertraut, die im Großschadensfall zur üblichen notfallpsychologischen Arbeit hinzukommen. Einsatzberichte sowie Simulationen stellen den wichtigen Praxisbezug sicher. Außerdem wird auf die Themen Suizid und Verabschiedung von Verstorbenen vertieft eingegangen, da sie eine der Hauptindikationen der mobilen Krisenintervention darstellen.

### Inhalt

- Psychologische und organisatorische Besonderheiten eines Großschadensereignisses
- Einsatzorganisationen im Rahmen eines Großschadensereignisses
- Weisungsstruktur vor Ort
- Zusammenarbeit zwischen Einsatzorganisationen und Kommunikationsaufbau
- Interne Zusammenarbeit und Kommunikation des NDÖ
- Coaching von VerantwortungsträgerInnen
- Notfallpsychologische Arbeit im Rahmen von Bürgerversammlungen
- Einsatzberichte, Simulationen und Rollenspiele
- Umgang mit Suizid und Verabschiedung

### Seminarleitung: Ph Dr.Dr. Cornel Binder-Krieglstein

#### Termin/Dauer:

Fr. 20.4.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Sa. 21.4.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(16 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 266,67 + 20% USt. = € 320,- für BÖP-Mitglieder  
 € 323,34 + 20% USt. = € 388,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 30.3.2012

#### Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Absolvierung des Seminars ‚Notfallpsychologie und Grundlagen der Psychotraumatologie‘.

## 1.4.2. Curriculum | Psychologische Traumabehandlung

### Zielgruppe

Das [Curriculum | Psychologische Traumabehandlung](#) richtet sich an Klinische PsychologInnen, die in freier Praxis oder im stationären Bereich in der Behandlung von PatientInnen mit Traumafolgerkrankungen tätig sind bzw. in diesem Bereich tätig werden wollen.

### Eingangsvoraussetzung

Voraussetzung für jede Form von klinisch-psychologischer Behandlung und damit auch für diese Zusatzqualifikation ist das abgeschlossene Studium der Psychologie und die abgeschlossene Ausbildung in Klinischer Psychologie. Vor Beginn des Curriculums müssen jene TeilnehmerInnen, die eine Zertifizierung anstreben, ein Aufnahmegespräch positiv absolvieren. Das Aufnahmegespräch wird von zwei Klinischen PsychologInnen der Fachsektion Traumapsychologie durchgeführt und ist für eine Stunde anberaumt. Dabei sollen die persönliche Eignung – insbesondere in Hinblick auf etwaige eigene traumatische Erfahrungen – und die Belastbarkeit festgestellt werden. Fachkenntnisse sind nicht Inhalt des Aufnahmegesprächs.

### Dauer

Das [Curriculum | Psychologische Traumabehandlung](#) umfasst 132 Einheiten (5 Module inklusive 32 Stunden Selbsterfahrung und 16 Einheiten Gruppensupervision) und erstreckt sich über 2 Semester.

### Ablauf

Das [Curriculum | Psychologische Traumabehandlung](#) gliedert sich in 5 Bereiche mit theoretischen Inhalten, traumaspezifischer Selbsterfahrung und praktischer Anwendung von Behandlungstechniken inklusive Supervision. Für die Zertifizierung durch den BÖP sind jene TeilnehmerInnen zugelassen, die neben dem Abschluss der theoretischen Ausbildung den Nachweis der praktischen Tätigkeit im Ausmaß von 30 Stunden (Dokumentation von 3 Fallgeschichten) sowie 10 Stunden Einzelsupervision erbringen.

### Anrechnungen

Wurden einzelne Inhalte nachweislich bei anderen AnbieterInnen oder Curricula absolviert, können diese im Einzelfall angerechnet werden. Bitte stellen Sie ein entsprechendes Ansuchen bereits vor Beginn des Curriculums.

## Aufbau des Curriculums

Das Curriculum umfasst 5 Themenbereiche. Die TeilnehmerInnen erwerben im Rahmen dieser Ausbildung sowohl traumaspezifisches Hintergrundwissen als auch psychologische, schulübergreifende Verfahren zur Traumadiagnostik und zu Behandlungsmethoden. Theoretische Inputs sollen unmittelbar – vor allem im Sinne von traumaspezifischer Selbsterfahrung – praktisch erprobt und vertieft werden.

## Themenbereiche

- Grundlagen der Psychotraumatologie (16 EH)
- Diagnostik in Theorie und Praxis (24 EH)
- Behandlungsplanung und Stabilisierungstechniken (40 EH)
- Traumaspezifische Interventionstechniken (32 EH)
- Psychohygiene und Supervision (20 EH)

## In Eigenverantwortung

1. Allen KollegInnen, denen während der Ausbildung bewusst wird, dass sie selbst schwerwiegende Traumata erlebt haben, wird empfohlen, eine traumaspezifische Behandlung in Anspruch zu nehmen.
2. In hohem Maße hat sich die Einrichtung von regelmäßigen Peergruppentreffen bewährt, die dem Informationsaustausch und der Intervention dienen.

## Lehrgangsabschluss

Für die erfolgreiche Absolvierung des [Curriculums | Psychologische Traumabehandlung](#) ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen als Praxisnachweis von 30 Stunden traumaspezifischer Behandlung die schriftliche Dokumentation und Präsentation von mindestens 3 Fallgeschichten sowie der Nachweis über 10 Stunden Einzelsupervision erforderlich.

## Lehrgangsgebühr

Die Teilnahmegebühr für das gesamte Curriculum (exklusive der Einzelsupervision) beträgt:

€ 2.250,- + 20% USt. = € 2.700,- für BÖP-Mitglieder

€ 2.700,- + 20% USt. = € 3.240,- für Nicht-Mitglieder

## Seminarort

Die Module finden in Wien statt.

## Lehrgangsleitung

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Hochfilzer-Winter
- Mag.<sup>a</sup> Doris Seitschek

## **Zertifizierung**

Zur Zertifizierung durch den BÖP sind alle TeilnehmerInnen des Curriculums nach Nachweis der notwendigen Einheiten und Inhalte zugelassen.

## **Zertifizierungstermine**

Die Zertifizierung findet zweimal jährlich statt. Die nächsten Zertifizierungstermine sind:

- Freitag, 22.2.2013
- Freitag, 27.9.2013

## **Zertifizierungskommission**

Die Zertifizierungskommission besteht aus:

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Hochfilzer-Winter
- Dr.<sup>in</sup> Regina Lackner
- Mag.<sup>a</sup> Doris Seitschek

## **Zertifizierungsgebühr**

Die Gebühr für die Begutachtung der Fallpräsentation und das Zertifizierungsgespräch beträgt:

- € 200,- + 20% USt. = € 240,- für BÖP-Mitglieder
- € 240,- + 20% USt. = € 288,- für Nicht-Mitglieder

## **Information/Anmeldung**

[Barbara Zuckersdorfer](#)

Telefon: 01 / 407 26 72-12

Fax: 01 / 407 26 72-30

e-mail: [zuckersdorfer@boep.or.at](mailto:zuckersdorfer@boep.or.at)

## Modul 1 | Grundlagen der Psychotraumatologie

### Ziel

Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse über die grundlegenden wissenschaftlichen Zugänge und Befunde der Psychotraumatologie, insbesondere in Bezug auf psychologische und biologische Aspekte. Ein Überblickswissen zu den Traumafolgestörungen, inklusive dissoziativer Störungsformen, und ein Einblick in wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich des „developmental trauma“ sollen vermittelt werden. Wissenschaftliche Grundlagen, Befunde und Methoden in der Psychotraumatologie sind Basis für diese Lernziele.

**Seminarleitung: Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Lueger-Schuster**

### Termin/Dauer:

Fr. 16.3.2012	14.00 bis 10.00 Uhr	
Sa. 17.3.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	(16 Einheiten)

**Ort: Wien**

### Seminargebühr:

€ 291,67 + 20% USt. = € 350,- für BÖP-Mitglieder  
€ 350,00 + 20% USt. = € 420,- für Nicht-Mitglieder

**Anmeldeschluss: 24.2.2012**

## Modul 2 | Diagnostik in Theorie und Praxis

### Klinisch-psychologische Traumadifferenzialdiagnostik Theorie 1

#### **Ziel**

Die TeilnehmerInnen lernen Traumadifferenzialdiagnostik kennen als erste Intervention, im Sinne einer „Normalisierung der Symptome“, die bereits eine Entlastung der Betroffenen bewirkt, Hoffnung auf Besserung vermittelt und die Tür zur Compliance für Hilfe öffnet. Die Basis für eine spezifische Behandlungsplanung wird durch differenzialdiagnostische Einordnungen gelegt. Den TeilnehmerInnen werden Besonderheiten im diagnostischen Prozess und spezielle testpsychologische Instrumente vorgestellt.

#### **Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Petra Rau**

#### **Termin/Dauer:**

Do. 19.4.2012

9.00 bis 18.30 Uhr

(10 Einheiten)

#### **Ort: Wien**

#### **Seminargebühr:**

€ 179,17 + 20% USt. = € 215,- für BÖP-Mitglieder

€ 215,00 + 20% USt. = € 258,- für Nicht-Mitglieder

#### **Anmeldeschluss: 29.3.2012**



## Modul 2 | Diagnostik in Theorie und Praxis

### Klinisch-psychologische Traumadifferenzialdiagnostik Theorie 2

#### Ziel

Komorbide Störungen treten nach Traumatisierungen als Oberflächensymptomatik u.a. in Form von Depressionen, Leistungsbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen auf. Diese verdecken oftmals die zugrunde liegende Traumatisierung und Traumafolgesymptomatik. Neuropsychologische Abklärungen bei Erwachsenen und Kindern sowie eine testpsychologisch fundierte Persönlichkeitsdiagnostik bilden wesentliche Bestandteile einer fundierten Gesamtbeurteilung, in die eine traumaspezifische Diagnostik eingebettet wird.

#### Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Petra Rau

#### Termin/Dauer:

Fr. 20.4.2012

9.00 bis 14.00 Uhr

(6 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 116,67 + 20% USt. = € 140,- für BÖP-Mitglieder

€ 140,00 + 20% USt. = € 168,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 30.3.2012

## Modul 2 | Diagnostik in Theorie und Praxis

### Klinisch-psychologische Traumadifferenzialdiagnostik Selbsterfahrung

#### **Ziel**

In Kleingruppen werden Fälle aus der Praxis vorgestellt. Die TeilnehmerInnen übernehmen die Planung und Umsetzung des diagnostischen Prozesses unter Anwendung der traumaspezifischen Instrumente, eingebettet in Anamnese und Exploration, neuropsychologische Diagnostik und Persönlichkeitsdiagnostik. Die Ergebnisse der Untersuchung münden in eine Diagnosestellung und schriftlichen Befund.

**Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Petra Rau**

#### **Termin/Dauer:**

Fr. 11.5.2012

9.00 bis 17.00 Uhr

(8 Einheiten)

#### **Ort: Wien**

#### **Seminargebühr:**

€ 145,84 + 20% USt. = € 175,- für BÖP-Mitglieder

€ 175,00 + 20% USt. = € 210,- für Nicht-Mitglieder

**Anmeldeschluss: 20.4.2012**



## Modul 3 | Behandlungsplanung und Stabilisierungstechniken

### Ziel

Ziel des Modules ist es, die Teilnehmenden anhand von theoretischen Inhalten, Fallbeispielen sowie praktischem Üben und Reflektieren im Sinne einer traumaspezifischen Selbsterfahrung umfassend mit der psychologischen Arbeit mit traumatisierten Menschen vertraut zu machen, sodass ein selbstständiges, kompetentes, die/den jeweilige/n Klientin/en stärkendes Vorgehen möglich wird.

### Seminarleitung: Dr.<sup>in</sup> Regina Lackner

#### Termin/Dauer:

Fr.	1.6.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
Sa.	2.6.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
Do.	21.6.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
Fr.	22.6.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	(40 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 716,67 + 20% USt. = € 860,- für BÖP-Mitglieder  
€ 860,00 + 20% USt. = € 1.032,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 11.5.2012

#### Hinweis:

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an ‚Modul 4 | Traumaspezifische Interventionstechniken‘.

## Modul 4 | Traumaspezifische Interventionstechniken

### Ziel

Den TeilnehmerInnen wird die Behandlung traumatischer Prozesse mittels Konfrontations- und Integrationsverfahren und deren Integration in bestehende Behandlungskonzepte vermittelt. Im Sinne einer traumaspezifischen Selbsterfahrung werden alle Techniken in der Rolle als BehandlerIn geübt und reflektiert.

**Seminarleitung: Univ.-Prof. Dr.phil. Willi Butollo**

### Termin/Dauer:

Fr. 14.9.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Sa. 15.9.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Fr. 19.10.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Sa. 20.10.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(32 Einheiten)

### Ort: Wien

### Seminargebühr:

€ 583,34 + 20% USt. = € 700,- für BÖP-Mitglieder  
€ 700,00 + 20% USt. = € 840,- für Nicht-Mitglieder

**Anmeldeschluss: 24.8.2012**

## Modul 5 | Psychohygiene und Supervision

### Ziel

Die TeilnehmerInnen erwerben theoretisches Wissen über das „Mitgeföhlserschöpfungssyndrom“ bei HelferInnen sowie sekundäre Traumatisierung und Strategien für deren Vermeidung. In den Gruppen findet Selbstreflexion und Fallsupervision über die praktische Arbeit mit KlientInnen im Verlauf des Curriculums statt.

### Seminarleitung: Dr.<sup>in</sup> Maria Weissenböck

#### Termin/Dauer:

Sa. 24.11.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	
So. 25.11.2012	9.00 bis 18.30 Uhr	(20 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 358,34 + 20% USt. = € 430,- für BÖP-Mitglieder

€ 430,00 + 20% USt. = € 516,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 3.11.2012

## 1.4.3. Einzelseminare

### Spezielle Aspekte der Notfallpsychologie bei Kindern und Jugendlichen

#### Ziel

Kinder und Jugendliche stellen in Hinblick auf psychosoziale Betreuung und notfallpsychologische Versorgung eine besondere Gruppe dar. Erstens hängt es von ihrem Alter und Entwicklungsstand ab, wie sie belastende Ereignisse verstehen und verarbeiten und zweitens stehen ihnen nicht dieselben Bewältigungsstrategien zur Verfügung wie Erwachsenen. Wenn Kinder nahe Angehörige verlieren, sind sie darüber hinaus in speziellem Maße überfordert und hilflos. Kinder nutzen, sofern man ihnen die Möglichkeit gibt, ihre eigenen Bewältigungsformen, das Spiel, die Phantasie, Geschichten und Rituale. Jugendliche greifen auf andere Formen der Ablenkung, die Gleichaltrigengruppe sowie kreative und rituelle Formen der Verarbeitung und des Gefühlsausdrucks zurück.

#### Inhalt

- Vorstellen der fünf Wirkfaktoren (Hobfoll et al. 2007): Sicherheit, Verbundenheit, Ruhe, Empowerment und Hoffnung
- Zielführende Interventionen bei Kindern und Jugendlichen in der peritraumatischen Phase sowie in den ersten Tagen und Wochen nach dem Ereignis
- Präsentation von Fallbeispielen zu typischen Fragen entsprechend dem Todes- und Ereignisverständnis von Kindern bzw. Jugendlichen sowie spezielle Formen der notfallpsychologischen Intervention
- Arbeit in verschiedenen Kontexten (Gruppe, Einzel, Familie) sowie Ereignistypen (Gewalt, Todesfall, Großunfall)
- Herausarbeiten des Nutzens natürlicher Bewältigungsformen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen zur Förderung der Rückkehr zur Normalität und Erholung

#### Literatur:

Hobfoll, S.E., et al. (2007). Five Essential Elements of Immediate and Mid-Term Mass Trauma Intervention: Empirical Evidence. *Psychiatry*, 70 (4), 283–315.

Dyregrov, A. (2008) *Grief in Young Children: a handbook for adults*, London: Kingsley

Landolt, M.A. (2004) „Psychotraumatologie des Kindesalters“. Hogrefe, Göttingen.

Rebecca M. Hope; Diane M. Hodge (2006) Factors Affecting Children´s Adjustment to the Death of a Parent: The Social Work Professional´s Viewpoint *Child and Adolescent Social Work Journal*, Vol. 23, No. 1, pp. 107-126

Weinberg, D. (2005) „Traumatherapie mit Kindern“. Pfeiffer-Klett-Cotta, Stuttgart.

**Seminarleitung: ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Juen****Termin/Dauer:**

Fr.	9.3.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	
Sa.	10.3.2012	9.00 bis 17.00 Uhr	(16 Einheiten)

**Ort: Salzburg****Seminargebühr:**

€ 266,67 + 20% USt. = € 320,- für BÖP-Mitglieder

€ 323,34 + 20% USt. = € 388,- für Nicht-Mitglieder

**Anmeldeschluss: 17.2.2012****Hinweis:**

Dieses Seminar ist auch für das [Curriculum | Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie](#) im Bereich III anrechenbar.

## Psychologische Erste Hilfe

### Ziel

Alle PsychologInnen können mit plötzlich auftretenden Krisen- und Notfallsituationen konfrontiert werden. Rasches und richtiges psychologisches Handeln ist dann gefragt – aber wie? Was hilft, und was sollte man auf jeden Fall vermeiden? Das Seminar wendet sich an alle KollegInnen, die rasche und wirksame Psychologische Erste Hilfe erlernen und üben wollen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf praktischen Übungen und Rollenspielen, in denen Psychologische Erste Hilfe-Maßnahmen in verschiedenen Situationen konkret durchgegangen werden.

### Inhalt

- Grundregeln der Psychologischen Ersten Hilfe
- Gesprächsführung in Akutsituationen
- Übungen und Rollenspiele
- Möglichkeiten weiterer notfallpsychologischer Interventionen

### Literatur:

**Clemens Hausmann:** Notfallpsychologie und Traumabewältigung. Ein Handbuch: Grundlagen, Interventionen, Versorgungsstandards. 3. vollständig revidierte und aktualisierte Auflage. Facultas 2010.

### Seminarleitung: Dr. Clemens Hausmann

#### Termin/Dauer:

Sa. 12.5.2012                      10.00 bis 18.00 Uhr                      (8 Einheiten)

#### Ort: Salzburg

#### Seminargebühr:

€ 133,34 + 20% USt. = € 160,- für BÖP-Mitglieder  
€ 162,50 + 20% USt. = € 195,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 21.4.2012